



25.08.26

2 Samuel 18,9–15: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Abschalom bleibt mit seinen **Haaren im Baum** hängen – ein Zeichen dafür, wie unwegsam und gefährlich das (Wald)Gelände zum Kämpfen war. **Joab** tötet ihn, obwohl David ausdrücklich gebeten hatte, dass Abschalom verschont werden soll (2 Samuel 18,5).



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Smileykarten** über den Bibeltext reden.

[Smileykarten_st8QAIO.pdf](#)



Fragerunde

- Wie hättest du dich gefühlt, wenn du Abschalom gewesen wärst? Welche Gedanken gingen ihm wohl durch den Kopf, als er sich im Baum verfangen hatte?
- Was denkst du: Warum hält sich Joab nicht an Davids Befehl? Was hältst du von seinem Verhalten? Hätte er auch anders handeln können? Wenn ja, wie?
- Kennst du Situationen, in denen jemand Regeln bricht, weil er denkt, es sei „besser so“?
- Was denkst du darüber: Darf man Regeln brechen, um damit etwas Gutes zu erreichen? Warum (nicht)?
- Was ist deiner Meinung nach gerecht, wenn jemand Verbotenes oder Böses tut (wie Abschalom oder Joab)?
- Was macht diese Geschichte mit deiner Vorstellung von Gerechtigkeit?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du eine schwierige Entscheidung treffen musstest.

Oder

Etwas zum Thema **Entscheidungen** erzählen: David hatte seinen Heerführern den Befehl gegeben, seinen Sohn zu schützen (Vers 5). Joab hatte das auch gehört, er wusste also, was David wollte. Als dann die Situation da ist, in der Abschalom hilflos ist, entscheidet er sich, David nicht zu gehorchen. Er hätte es auch anders lösen können. Ich kenne Momente, in denen ich dachte: „Ich weiß genau, was jetzt richtig ist. Besser als alle anderen.“ Genauso handelte Joab. Er glaubte, er müsse eingreifen, auch wenn es Davids Wunsch widersprach. Damit war der Krieg vorbei. Aber war das die richtige Entscheidung? Diese Geschichte erinnert mich daran, dass meine Entscheidungen Folgen haben – für mich und für andere. Gott lädt mich ein, nicht vorschnell zu handeln. Besser ist zu fragen: Was dient wirklich dem Guten und dem Frieden? Ist meine Entscheidung auch gut für andere? Mir hilft es, erst zu überlegen und dann zu handeln. Nochmal darüber nachzudenken und mit Gott und Freunden darüber zu reden, kann helfen gute Entscheidungen zu treffen.



Sonstiges

Die SuS malen auf einen kleinen Zettel einen Pfeil (der nach links und rechts geht) und darüber ein Fragezeichen. Den Zettel können sie z.B. in ihr Mäppchen legen und sich so immer wieder daran erinnern: Wie entscheide ich mich in einer schwierigen Situation richtig?

Oder

Wenn wir nicht weiterwissen, brauchen wir Gottes Führung und dürfen ihm vertrauen lernen. Darum geht es in dem Lied **Meer**.

https://www.youtube.com/watch?v=AL3NpNdd3zU&list=RDAL3NpNdd3zU&start_ra

